



# Rüstzeug

---

Grundlagen für Leser des  
Heibel-Ticker Börsenbriefes

*Anlageziel, Brokerwahl, Depoteröffnung, Anlagebetrag, Risikodiversifizierung*

---

Liebe Börsenfreunde,

seit 1998 schreibe ich nun wöchentlich für verschiedene Publikationen. Stets bin ich auf die individuellen Fragen meiner Leser eingegangen und habe mir so ein Bild von Ihren Problemen und Sorgen gemacht.

Das Heibel-Ticker Rüstzeug fasst Themen zusammen, die insbesondere Börsenneulinge immer wieder von mir wissen wollen. Es hilft Ihnen bei der Auswahl der richtigen Bank, des richtigen Brokers und gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die verschiedenen Anlagemöglichkeiten für Ihr Geld.

Doch jeder Anleger hat individuelle Bedürfnisse, unterschiedliche Ziele. Das Heibel-Ticker Rüstzeug gibt Ihnen Anregungen, wie Sie die für Sie passende Anlagestrategie finden. Dabei ist Ihre persönliche Risikoneigung genauso wichtig wie die Größe Ihres Vermögens, Ihr Alter und Ihre familiäre Situation.

Was dazu gehört, um gut informiert zu sein, zeige ich Ihnen im Rüstzeug auf. Mit dem Heibel-Ticker Börsenbrief übernehme ich einen Teil Ihrer diesbezüglichen Pflichten und stelle die Informationen für Sie wöchentlich zusammen.

Take Share,

Stephan Heibel

<b>RÜSTZEUG</b>	<b>1</b>
<b>Anlageziel</b>	<b>3</b>
Langfristanleger	3
Aktive Spekulanten	3
Daytrader	4
<b>Brokerwahl</b>	<b>4</b>
In Deutschland:	4
In Österreich:	4
In der Schweiz:	5
Ein US-Depot:	5
<b>Depoteröffnung</b>	<b>5</b>
Warum Sie eine Aktie kaufen wollen	5
<b>Was Sie mit Ihrem Geld machen können</b>	<b>6</b>
Immobilien	6
Edelmetalle (Gold)	7
Kryptowährungen (Bitcoin)	7
Anleihen	7
Aktien	8
Zertifikate	8
Fonds	9
Optionsscheine	9
<b>Wie viel Geld Sie zum Anlegen brauchen</b>	<b>10</b>
Sparen für Ihre Rente	10
Was im Alltag übrig bleibt	10
Keine Wertpapierkredite aufnehmen	11
<b>Diversifizierung &amp; Risikostreuung</b>	<b>11</b>
Depotgröße 500 € - 500.000 €	12
Korrelationsmatrix nach Markowitz	13

© Heibel-Ticker 2025

Keine Indexeinträge gefunden.

## Anlageziel

Ich unterscheide ganz grob zwischen Langfristanlegern, aktiven Spekulanten und Daytradern.

### Langfristanleger

Wenn Sie nur ab und zu an Ihrem Portfolio Anpassungen vornehmen, eine Position gegen eine andere austauschen und gesteigerten Wert auf eine über mehrere Jahre hinweg stabile Vermögensentwicklung legen, dann zählen Sie zu den Langfristanlegern.

Für Sie reicht meist das Angebot Ihrer Hausbank. Sie können dort Ihre Kauf- und Verkaufsaufträge persönlich oder per Telefon abgeben. Alle Hausbanken bieten inzwischen auch die Orderaufgabe über das Internet an. Die Gebühren sind bei den Hausbanken recht hoch, da sich Hausbanken als Berater und Betreuer Ihres Vermögens sehen und diese Dienstleistung über die Ordergebühren entlohnt sehen wollen. Orders kosten nicht selten, je nach Anlagebetrag, über 50€.

Im Heibel-Ticker Portfolio gibt es verschiedene Bereiche. Für Langfristanleger sind die Bereiche „Absicherung“, „Dividende“ und „Disruptiv“ essenziell. Der Zeithorizont der einzelnen Aktienpositionen beträgt rund 12-18 Monate. Je nach Entwicklung kann jedoch auch früher schon ein Verkauf erfolgen bzw. die Position ggfls. länger im Portfolio bleiben.

### Aktive Spekulanten

Wenn Sie mehrmals pro Woche das Börsengeschehen aktiv verfolgen und auf bestimmte Entwicklungen spekulieren, indem Sie Aktienpositionen für wenige Wochen in Ihr Depot nehmen, dann zählen Sie zu den aktiven Spekulanten.

Für Sie sind die Onlinebroker die richtigen Ansprechpartner für ein Depot. Dort fällt meist die Beratung weg, dafür haben Sie ein umfangreicheres Online-Angebot an Informationen. Orders kosten dort durchschnittlich 10-15 €.

Im Heibel-Ticker Portfolio gibt es einen „spekulativen“ Bereich. Darin nehme ich immer wieder zu kurzfristigen Markttrends Stellung und arbeite einzelne Tradingideen

aus. Der Zeithorizont dieser Empfehlungen beträgt wenige Wochen bis zu ein paar Monaten.

Spekuliert wird auf kurzfristig eintretende Ereignisse, die eine Kursbewegung in die eine oder andere Richtung auslösen. Diese Ereignisse können von der Konjunkturfront kommen (Arbeitsmarktdaten, Leitzinsänderungen, etc.), oder aber aus dem Unternehmen selbst (Quartalszahlen, Gewinnwarnung, etc.).

## Daytrader

Noch kurzfristiger als Spekulanten agieren Daytrader. Sie kaufen und verkaufen innerhalb eines Tages. Am Ende eines Tages stellen Sie ihre Positionen glatt und haben somit über Nacht stets nur Bargeld auf dem Konto liegen. Für Daytrader sind fundamentale Entwicklungen unwichtig, es zählen nur kurzfristige Aktienbewegungen, an denen sie ein paar Cent pro Aktie verdienen wollen.

Daytrader benötigen schnelle PCs, extrem schnelle Internetverbindungen und Backup Leitungen, einen Direct Access zur Börsenplattform und Level II Daten. In meinen Augen hat dieses Geschäft nichts mit dem Verständnis von Konjunktur und Unternehmensgeschäft zu tun, es ist ein mathematisch-technologisch dominierter Bereich.

Im Heibel-Ticker kümmere ich mich nicht um das Daytrading. Ich kenne keinen Daytrader, der das Daytraden über einen Zeitraum von mehreren Jahren durchgehalten und keinen Schaden genommen hat.

## Brokerwahl

### In Deutschland:

Eine gute Übersicht über die derzeitigen Anbieter finden Sie unter

<http://www.online-broker-vergleich.de/onlinebroker.php>.

Ich persönlich habe gute Erfahrungen mit Comdirect & FlatexDeGiro gemacht.

### In Österreich:

<https://www.finanzfluss.de/vergleich/depot-oesterreich/>

## In der Schweiz:

<https://www.schwiizerfranke.com/online-broker-vergleich-schweiz>

Ich persönlich habe gute Erfahrungen mit Swissquote gemacht.

## Ein US-Depot:

Die folgenden Broker bieten hierzulande US-Depots an:

<http://www.auslandsdepot.net/>

Amerikanische Aktien sind in Deutschland manchmal schwer bzw. nur zu hohen Gebühren zu bekommen. Dennoch ist der US-Finanzmarkt der tonangebende Finanzmarkt unserer Erde und ich beobachte ihn intensiv. Die meisten US-Werte können Sie auch über Ihr deutsches Depot beziehen, für manche wird jedoch ein US-Depot benötigt.

Ich werde im Jahr 2025 Interactive Brokers testen und später meine Erfahrung damit kund tun.

## Depoteröffnung

Eine Depoteröffnung ist genauso einfach wie eine Kontoeröffnung. Der einzige Unterschied ist, dass Sie bei der Depoteröffnung nach Ihrer Risikobereitschaft gefragt werden. Sie müssen über sich selbst aussagen, wie viel Risiko Sie einzugehen bereit sind. Wenn Sie ankreuzen, dass Sie risikoscheu sind, dann werden Ihnen einige Finanzinstrumente (bspw. Optionsscheine) nicht zugänglich gemacht. Es könnte dann Chancen geben, die Sie nicht wahrnehmen dürfen.

## Warum Sie eine Aktie kaufen wollen

Wenn Sie einen Kauf tätigen, dann brauchen Sie meiner Faustregel zufolge mindestens drei Gründe dafür. Wenn Sie ein Depot bei einer Hausbank haben, dann sprechen Sie ruhig mit Ihrem Anlageberater darüber und nennen Sie ihm die drei Gründe.

Achten Sie darauf, dass die Gründe so weit in Ihrem Kopf ausgearbeitet sind, dass Sie sie Dritten verständlich machen können, denn nur dann haben Sie sich ausreichend damit beschäftigt. Nur wenn Sie solche drei Gründe haben, dann sind Sie auch darauf

vorbereitet die Nerven zu behalten, wenn die Aktie, kurz nachdem Sie sie gekauft haben, einen Kursrutsch erfährt. Und Kursverluste gehören genauso zur Börse wie Kursgewinne.

Der Heibel-Ticker Börsenbrief kann Ihnen sowohl einige Gründe zu einzelnen Aktien liefern als auch zur allgemeinen Marktsituation. Ihre persönlichen Gründe, warum diese Aktie in Ihr Portfolio passt, müssen Sie selbst ausarbeiten. Wenn nun die Kurse fallen, dann werden Sie nicht vor Panik Ihre Aktien verkaufen, sondern besonnen abwarten oder gegebenenfalls nachkaufen.

Gute Gründe könnten z.B. sein, dass Sie das Unternehmen für fundamental gut bewertet halten, dass Sie aufgrund eines guten Quartalsergebnisses schon kurzfristig einen Kursanstieg erwarten, dass Sie eine bestimmte Branche für besonders aussichtsreich halten oder dass Sie in Ihrem Depot eine bestimmte Branche abdecken wollen, um besser diversifiziert zu sein. Es sind aber auch jegliche anderen Gründe möglich, die Ihnen zu Ihrer Entscheidung verhelfen. Wichtig ist nur, dass Sie sich der Gründe für Ihre Kaufentscheidung bewusst sind.

Ehrlich gesagt: Ich selbst schreibe meine Analyse inklusive der Kaufargumente auf. So bin ich übrigens überhaupt erst zum Schreiben gekommen: Ich bin kein Journalist, sondern Diplom Volkswirt und sortiere meine Gedanken am besten, indem ich sie zu Papier bringe.

Kaufen Sie nur Aktien von Unternehmen, deren Geschäft Sie verstehen. Denn nur dann können Sie sich ein eigenes Bild vom Geschäftsverlauf dieses Unternehmens machen. Dabei sollten Sie auch ihre persönlichen Erfahrungen berücksichtigen, denn die sind häufig mehr wert als die kompliziertesten Analysen. Wenn Sie beim Laufen eines Marathons feststellen, dass Ihre Adidas-Schuhe hervorragend sitzen und dass auch viele andere Läufer zufrieden mit ihren Adidas-Schuhen sind, dann schauen Sie sich einmal die Aktien von Adidas an – aber bitte erst nach Ihrem Zieleinlauf.

## **Was Sie mit Ihrem Geld machen können**

### **Immobilien**

Ich halte es für sinnvoll, einen Teil Ihres Vermögens in Immobilien zu investieren. Im Heibel-Ticker gebe ich hin und wieder allgemeine Einschätzungen zum Immobilienmarkt, zur Gesetzeslage und ähnlichem ab. Allerdings ist der Immobilienmarkt regional so unterschiedlich, dass ich nicht im Detail darauf eingehen

kann. Im Heibel-Ticker werde ich nur sehr selten REITs (Real Estate Investment Trusts) oder auch Immobilienaktien besprechen. Diese mögen eine Ergänzung zur eigenen Immobilie sein, aber kein Ersatz. Für die meisten unserer Mitglieder ist eine selbstgenutzte Immobilie der größte Vermögenswert, so dass zusätzliche Immobilienaktien aus Sicht der Diversifizierung (siehe weiter unten) nicht sinnvoll sind.

## Edelmetalle (Gold)

Diese Anagemöglichkeit halte ich gerade in diesen Jahren für eine gute Alternative. Langfristig (auf Sicht von mehreren Jahrzehnten) hält die Goldwertentwicklung erfahrungsgemäß nicht mit der Inflationsrate Schritt. Seit 2000 Jahren jedoch steigen Gold- Silber-, Palladium- und Platinpreis kontinuierlich an. Alle vier Edelmetalle gelten als Wertaufbewahrungsmittel in Zeiten, in denen das Papiergeld (Euro, US-Dollar, Japanischer Yen, usw.) inflationiert, also an kontinuierlich Kaufkraft verliert. Die Verschuldung fast aller Industriestaaten steigt kontinuierlich an. Auf der Suche nach Wertstabilität investieren viele Anleger in Gold und andere Edelmetalle.

## Kryptowährungen (Bitcoin)

Es gibt in meinen Augen an die 10.000 Krypto-Projekte und nur eine Kryptowährung, das ist der Bitcoin. Der Kryptomarkt ist jung, es herrscht eine Wild-West Mentalität. Wer in Krypto-Projekte investiert, sollte einen eigenen und sehr fundierten Zugang zu diesem Projekt haben.

Der Bitcoin hingegen ist in meinen Augen digitales Gold, eine historisch einmalige Gelegenheit der Menschheit, digitale Werte einmalig zu machen. Somit ist der Bitcoin eher digitales Gold als ein Zahlungsmittel. Und als digitales Gold hat der Bitcoin einen festen Platz als Absicherung gegen Finanzmarkturbulenzen in einem diversifizierten Portfolio.

Da der Bitcoin noch sehr jung und für das Verständnis noch viel technisches Knowhow erforderlich ist, gehe ich immer wieder intensiv auf den Bitcoin aus Sicht der Privatanleger ein.

## Anleihen

Wer eine feste und regelmäßige Ausschüttung bevorzugt, der sollte in Anleihen investieren. Aber auch mit Anleihen kann spekuliert werden. Grundsätzlich erhalten

Sie einen festen Zins von  $x$  % auf den eingelegten Nominalbetrag von 100 Euro. Am Ende der Laufzeit erhalten Sie Ihre 100 Euro zurück.

Sie können Ihre Anleihe aber auch vor Ende der Laufzeit verkaufen, Sie können dann allerdings nicht auf die 100 Euro bestehen, sondern müssen den Marktpreis akzeptieren. Dieser kann über oder unter 100 Euro liegen. Liegt er über 100 Euro, so haben Sie zusätzlich zu den eingenommenen Zinsen noch einen Spekulationsgewinn.

Derzeit (Stand Anfang 2025) pendelt die Anleiherendite von 10 Jahre laufenden Bundesobligationen leicht über 2%. Das entspricht einem KGV von  $100/2=50$ . Gleichzeitig ist das durchschnittliche KGV des DAX bei 16,4 (das entspricht einer zu erwartenden Rendite von  $100/13,2=7,6\%$ ). Beim S&P 500 beträgt das aktuelle KGV derzeit 21. Damit ergibt sich beim S&P 500 eine Rendite von 4,8%. Damit ist eine Anlage in Aktien aus heutiger Sicht attraktiver. Aus Diversifizierungsgesichtspunkten sollte man dennoch eine gute Mischung zwischen Anleihen und Aktien anstreben.

## Aktien

Es gibt keine 20-jährige Marktphase, in der Aktien nicht alle anderen Anlageklassen geschlagen haben. Auf Sicht von 20 Jahren und länger sind Aktien die beste Anlagemöglichkeit! Dies haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt. Kurzfristig unterliegt der Aktienmarkt starken Schwankungen und Ihre Aktien können teilweise stark einbrechen. Durch eine gute Diversifizierung werden Sie jedoch auch solche Phasen durchstehen und langfristig besser abschneiden als mit allen anderen Anlagemöglichkeiten.

Im Heibel-Ticker gebe ich Ihnen regelmäßig Anlageideen aus dem Aktienmarkt und halte Sie über offene Empfehlungen auf dem Laufenden.

## Zertifikate

Privatanlegern wird immer wieder vorgegaukelt, dass sogenannte Experten die besseren Geldmanager seien. So werden die unterschiedlichsten Finanzprodukte geschaffen und auf den Markt geworfen. 2/3 aller angebotenen Zertifikate überleben ihre vorgesehene Laufzeit nicht, werden also vorher vom Markt genommen. Alle Zertifikate verursachen Verwaltungskosten, die durch Managementgebühren, größere Spreads oder ähnliches eingeholt werden.

Ich habe für die Schweizer Börse SWX bei der Einführung einer Zertifikate-Plattform mitgewirkt und konnte mir die einschlägigen Statistiken anschauen: Über 87% der Anleger verlieren Geld im Handel mit Zertifikaten.

Im Heibel-Ticker halte ich mich weitgehend fern von Zertifikaten. Um von bestimmten Sondersituationen zu profitieren, greife ich in Ausnahmesituationen auf Endlos-Zertifikate zurück.

## Fonds

Der Erfolg eines Fonds steht und fällt mit dem Fondsmanager. Wichtiger als der Fokus des Fonds, den Sie im Prospekt beschrieben bekommen, ist die Qualifikation des Fondsmanagers. Ein guter Fondsmanager kann bei einem Immobiliencrash gutes Geld verdienen, während ein schlechter zum selben Zeitpunkt mit dem Markt untergeht.

Ich kenne mich gut mit Märkten und Unternehmen aus, nicht aber mit Fondsmanagern und deren Qualitäten und Interessenskonflikten. Daher halte ich mich im Heibel-Ticker von Fonds fern.

## Optionsscheine

Mit Optionsscheinen kann man gehebelt auf Markt- oder Aktienkursentwicklungen spekulieren. Eine solche Spekulation ist sehr kurzfristig und daher nur in Ausnahmefällen für Heibel-Ticker Mitglieder geeignet. Die Reaktion auf bestimmte Ereignisse muss häufig binnen weniger Minuten erfolgen.

Ich habe unsere Infrastruktur so weit ausgearbeitet, dass ich innerhalb von 3 Minuten tausende Heibel-Ticker Mitglieder per E-Mail erreichen kann, zusätzlich kann ich auch eine SMS binnen weniger Sekunden zustellen lassen. Dennoch muss ich nicht nur eine Entscheidung treffen, sondern diese anschließend formulieren, bevor ich sie Ihnen zukommen lasse. Und da ich den Anspruch habe, meine Entscheidungen nachvollziehbar darzulegen, benötige ich dazu meist zu viel Zeit.

Sehr selten greifen wir daher im Heibel-Ticker Optionsscheine auf. Immerhin habe ich einen Optionsscheinrechner für Excel entwickelt, den ich Ihnen [kostenfrei zum Herunterladen](#) zur Verfügung stelle.

---

## Wie viel Geld Sie zum Anlegen brauchen

Es gibt zwei Arten von Einkommen aus der Kapitalanlage für Sie: Das Einkommen, mit dem Sie Ihre Rente vorbereiten und das Einkommen, mit dem Sie Ihren Alltag bestreiten. Bei mir ist der Betrag, den ich für die Rente vorsehe, deutlich größer als der Betrag, den ich im Alltag verspekulieren kann.

### Sparen für Ihre Rente

Das Geld, das Sie für Ihre Rente vorsehen, sollten Sie bitte sehr sorgfältig, risikofrei und konservativ anlegen. Hier ist eine gute Mischung (Diversifizierung) gefragt, die Sie am besten mit Ihrem Anlageberater durchsprechen. Im Heibel-Ticker Portfolio habe ich insbesondere die Bereiche „Absicherung“, „Dividende“ und „Wachstum“ dafür vorgesehen. Für diesen Teil Ihres Vermögens können Sie sich aber auch gerne endlos laufende ETFs ins Depot holen, um eine Vermögensentwicklung umzusetzen, die möglichst nahe an der Wirtschaftsentwicklung ist.

Im Rahmen einer ausführlichen Analyse habe ich im Sommer 2024 den iShares Nasdaq 100 ETF (WKN A0F5UF) als aussichtsreichsten ETF für solche Vorhaben herausgearbeitet. Aber auch der iShares MSCI World ETF (WKN A0RPWH) oder ETFs auf DAX oder S&P 500 können sinnvoll sein. Die entsprechende Ausarbeitung finden Sie im [Heibel-Ticker 24/#23](#) und [Heibel-Ticker 24/#24](#).

### Was im Alltag übrig bleibt

Das Geld, das Sie nicht für Ihre Vermögensvorsorge benötigen, können Sie spekulativer einsetzen, um mit eventuellen Gewinnen einen Urlaub, ein schöneres Auto oder ähnliches zu finanzieren. Riskieren Sie etwas, damit Sie sich die Chance auf hohe Gewinne eröffnen. Riskieren Sie aber nicht mehr, als Sie zu verlieren verschmerzen können. Auch bei dem Geld, das Sie aus Ihrem Alltag für die Vermögensanlage abzweigen können, sollten Sie auf eine gute Diversifizierung achten. So können Sie auch unter den riskanten Spekulationen die Risiken wechselseitig auffangen.

Je jünger Sie sind, desto mehr Geld können Sie anteilig spekulativ anlegen. Denn, wenn Sie in jungen Jahren einen Aktiencrash wie beispielsweise im Jahr 2007 / 2009 durchleben und dadurch Ihr Anlagevermögen drastisch reduziert wird, dann haben Sie noch das ganze Leben Zeit, diesen Verlust durch Ihr Einkommen zu kompensieren. Wenn Sie jedoch im Alter von 60 Jahren Ihr gesamtes Vermögen in den Aktienmarkt

packen und einen solchen Crash durchleben, dann fehlt Ihnen dieses Geld für Ihre Rente.

## Keine Wertpapierkredite aufnehmen

Sie haben häufig die Gelegenheit, Aktien und Wertpapiere auf Kredit zu kaufen. Es wird Ihnen ein Überziehungsrahmen eingeräumt, teilweise können Sie Ihre Einlagesumme „hebeln“. An der Börse sollten Sie aber nicht mit dem Geld der Bank, nicht mit geliehenem Geld arbeiten, sondern nur mit dem Geld, das Sie selbst bereits verdient haben. Ich rate strikt davon ab, Aktien auf Kredit zu kaufen.

Die Bank verdient an den Kreditzinsen, wenn Sie Aktien auf Pump kaufen. Sie müssten diese Kreditzinsen mit Ihrer Spekulation zusätzlich verdienen und das wollen Sie nicht. Darüber hinaus werden Sie beim Spekulieren auf Pump auch zeitlich unter Druck gesetzt: Wenn Ihre Spekulation auch grundsätzlich Erfolg versprechen mag, jedoch zur Entfaltung noch Zeit braucht, so zahlen Sie während dieser Zeit kontinuierlich Zinsen.

Schlimmstenfalls sinkt der Kurswert, und damit der Wert Ihrer Sicherheit, und Ihre Bank fordert den Kredit zurück, bevor der erwartete Kursanstieg erfolgte. Sie haben dann alles verloren. Legen Sie also nur das Geld an, das Sie Ihr Eigen nennen.

## Diversifizierung & Risikostreuung

Mit fünf verschiedenen Aktienpositionen erreichen Sie bereits eine akzeptable Risikostreuung. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass mit 10 verschiedenen Werten bereits eine mehr als 90-%ige Streuung erreicht werden kann. Eine Erhöhung auf 20 Werte kann noch ein wenig marginale Verbesserung bringen.

Je nach Ihren persönlichen Vermögensverhältnissen werden Sie etwa ein Drittel Ihres Vermögens in Immobilien, ein Drittel in Anleihen und Edelmetallen und ein Drittel in Aktien haben. Wenn Sie Ihr Aktienportfolio in 5 verschiedene Aktien stecken, dann sollte hier eine gute Mischung erzielt werden.

Für eine gute Diversifizierung berücksichtigen Sie die Branchen der einzelnen Unternehmen. Sie sollen möglichst unabhängig voneinander sein.

Auch die regionale Zuordnung der Unternehmen sollte möglichst die drei Industriestandorte Europa, Amerika und Asien abdecken, wobei dafür nicht der Sitz

der Aktiengesellschaft maßgeblich ist, sondern der in der jeweiligen Region erzielte Umsatz.

Schließlich können Sie je nach Ihrem Geschmack eine Mischung aus spekulativen und konservativen, dividendenstarken und wachstumsorientierten Aktien vornehmen.

### Depotgröße 500 € - 500.000 €

Immer wieder werde ich gefragt, wie groß eine Position sein muss, damit sie nicht von Gebühren aufgefressen wird. Die Antwort ist ganz einfach:

#### 500 €

Wer nur 500 Euro anlegen will, der kann sehr aggressiv vorgehen. Ich würde mir an seiner Stelle überlegen, ob ich da nicht alles auf eine Karte, warum nicht sogar einen Optionsschein, setze und auf einen großen Gewinn hoffe. Der Totalverlust von 500 Euro kann im schlimmsten Fall auch von einem Studenten verschmerzt werden.

Wenn Sie jedoch 500€ möglichst sicher anlegen, bspw. in einer Dividendenaktie mit stolzen 3,5% Dividendenrendite, dann erzielen Sie nach einem Jahr einen Gewinn von 17,50 €. Das reicht noch nicht einmal für ein ordentliches Abendessen. Wenn Sie sich mit einem solchen Betrag schon mit der Aktienanlage beschäftigen, dann sollten sie ruhig etwas mehr Risiko eingehen.

#### 5.000 €

Schon mit 5.000 € können Sie Ihr Aktiendepot diversifizieren. Bei 1.000 € pro Position schlagen die Kauf- und Verkaufsgebühren (bspw. bei den oben genannten Onlinebrokern je 10 €) mit insgesamt 2 % ziemlich stark zu Buche. Aber Kursschwankungen von 2 % sind an der Börse teilweise an der Tagesordnung. Ich würde mit 5.000 € weniger auf Dividendenauszahlungen spekulieren, als vielmehr meinen Schwerpunkt auf Wachstumsunternehmen legen, um möglichst große Spekulationsgewinne zu erzielen.

#### 50.000 €

Mit dieser Summe können Sie schon differenzierter loslegen, denn Sie kommen langsam in den Bereich, in dem Sie steuerliche Aspekte berücksichtigen sollten.

Vielfach ist ab dieser Depotgröße auch der Wunsch vorhanden, eine ordentliche Dividendenausschüttung zu berücksichtigen.

Wählen Sie eine Anzahl an Aktien mit großen Dividendenausschüttungen, so dass Sie Ihr Einkommen dadurch im gewünschten Maße aufbessern. Überlegen Sie sich, welchen Anteil des Betrags Sie spekulativer einsetzen und welchen Sie eher konservativ anlegen wollen. Es gilt: Je höher das Risiko, desto größer - langfristig betrachtet - die Gewinnchance, aber desto größer - kurzfristig betrachtet - auch das Verlustrisiko. Die Diversifizierungsgesichtspunkte unterscheiden sich ansonsten nicht von denen bei anderen Depotgrößen.

500.000 €

Ich weiß, dass viele von Ihnen mit einer entsprechenden Depotgröße Ihre Finanzen recht gut im Griff haben und meinen Heibel-Ticker lediglich als Ideengeber für einzelne Spekulationen nutzen. Mit 500.000 € sollten Sie sich einen Satz stets vor Augen halten: „Sie müssen in Ihrem Leben nur einmal reich werden“.

Dementsprechend sollten Sie insbesondere dividendenstarke und solide Aktien in Ihrem Depot haben. Der spekulative Anteil sollte auch hier nur so groß sein, wie Sie den Verlust verschmerzen können. Sie können auf diese Weise immerhin mit kleinen Beträgen bei Optionsscheinspekulationen ordentliche Gewinne einfahren.

Steuerliche Fragen werden im Heibel-Ticker gegebenenfalls angesprochen, die jeweilige Behandlung in Ihrer persönlichen Situation müssen Sie jedoch allein oder mit Ihrem Steuerberater klären.

## Korrelationsmatrix nach Markowitz

Zur besseren Beurteilung der Risikostreuung verwende ich die von Nobelpreisträger Harry Markowitz entwickelte Portfolioanalyse. Diese beinhaltet eine Korrelationsmatrix, die zu jedem Positionspaar die Korrelation zueinander anzeigt.

Dies hilft dabei zu beurteilen, welche Werte

- **parallel** zueinander laufen (Korrelation nahe **1**), welche
- **völlig unabhängig** voneinander laufen (Korrelation um **0**) und welche
- **gegenläufig** zueinander sind (Korrelation nahe **-1**).

Alle Werte sind zwischen -1 und 1.

Hier eine Beispielmatrix für ein Portfolio:

1 Jahr täglich	PVA Tepla	Coterra	Nvidia	Novo Nordisk	Allianz	Snap-On	Nitto Denko	Holcim	Gold	Anleihe (Südz)
Coterra	0,138									
Nvidia	0,206	0,103								
Novo Nordisk	0,076	0,029	0,166							
Allianz	0,165	0,167	0,157	0,055						
Snap-On	0,115	0,29	0,09	0,109	0,258					
Nitto Denko	0,085	0,196	0,075	0,123	0,173	0,113				
Holcim	0,214	0,206	0,197	0,23	0,433	0,336	0,249			
Gold	0,059	0,166	0,084	0,082	0,047	0,067	0,061	0,151		
Anleihe (Südz)	0,036	-0,052	0,078	0,058	0,107	0,033	0,052	0,04	0,042	
Bitcoin	0,045	0,249	0,172	0,123	0,064	0,198	0,081	0,188	0,121	-0,067

Beispielhafte Korrelationsmatrix: Zu lesen ist stets die Korrelation der täglichen Aktienkurse über einen Zeitraum von einem Jahr zwischen zwei Unternehmen.

Z.B. beträgt die Korrelation zwischen Coterra & PVA Tepla 0,138.

Wünschenswert sind möglichst niedrige oder sogar negative Korrelationen, denn dadurch laufen Sie nicht Gefahr, dass Ihr gesamtes Depot von einem Preisschock getroffen wird, sondern nur einzelne Werte.

Da der Depotcheck eine langfristige Betrachtung eines Portfolios ist, wähle ich stets einen sehr langen Zeithorizont für die Analyse: 5 Jahre der Wochenschlusskurse.

5 Jahre wöchentlich	PVA Tepla	Coterra	Nvidia	Novo Nordisk	Allianz	Snap-On	Nitto Denko	Holcim	Gold	Anleihe (Südz)
Coterra	0,067									
Nvidia	0,394	0,112								
Novo Nordisk	0,072	0,06	0,184							
Allianz	0,426	0,145	0,237	0,108						
Snap-On	0,423	0,261	0,292	0,005	0,533					
Nitto Denko	0,32	0,094	0,397	0,162	0,396	0,342				
Holcim	0,428	0,172	0,317	0,111	0,695	0,551	0,426			
Gold	0,016	0,053	0,016	0,178	-0,05	-0,031	-0,01	-0,058		
Anleihe (Südz)	0,166	0,015	0,112	0,142	0,184	0,17	0,099	0,136	-0,01	
Bitcoin	0,171	0,056	0,152	0,121	0,119	0,092	0,113	0,234	0,14	-0,01

Das Beispielportfolio weist viele Korrelationen aus, was sehr positiv ist. Insbesondere unter den Dividentiteln wie Allianz, Holcim und Snap-On ist die Korrelation hoch (rot). Das lässt sich kaum vermeiden, da sich Dividentitel unabhängig von ihrer Branche oder Region häufig im Gleichlauf bewegen.

Alle Korrelationswerte unter 0,5 sehe ich als sehr niedrig an. Zwischen 0,5 und 0,7 ist eine kleine Korrelation zwar gegeben, diese ist jedoch noch vertretbar. Erst ab einer Korrelation über 0,7 halte ich eine der beiden betroffenen Positionen für überflüssig.

ein Dienst muss sich rechnen, aber mein Fokus liegt nicht auf maximalem Profit, sondern auf Ihrem Nutzen. Ihre Zufriedenheit ist die Basis für einen respektvollen Umgang und die Qualität meiner Arbeit. Statt durch Preiserhöhungen setze ich auf Wachstum unserer Gemeinschaft, um den Dienst langfristig erfolgreich zu gestalten – eine Strategie, die sich seit über 20 Jahren bewährt. Wenn Sie dabei helfen, neue Mitglieder zu gewinnen, sichern Sie nicht nur den Fortbestand, sondern auch die Weiterentwicklung unseres Angebots.